

[Tymoschenko sieht um Kiew herum bereits paramilitärische Kräfte](#)

31.01.2010

Gestern gab Julia Tymoschenko dem "5. Kanal" ein Interview, welches auf der Regierungsseite veröffentlicht wurde.

Gestern gab Julia Tymoschenko dem "5. Kanal" ein Interview, welches auf der Regierungsseite veröffentlicht wurde.

In diesem wirft sie Wiktor Janukowytsch unter anderem vor, genauso wie im Jahre 2004 vorzugehen. Dabei bezeichnete sie die Zentrale Wahlkommission als "Abnickverein" und sprach von Fälschungen in den Wahllokalen, dabei auf die "Wanderurnen" die Abstimmung zu Hause erwähnend, bei der nach Tymoschenko "hunderttausende" Wahlzettel zusätzlich eingeworfen werden. Darüber hinaus behauptete sie, dass die "Erholungsbasen" um Kiew mit "Kämpfern" gefüllt sind, die bereit sind jede Variante der Machtergreifung durchzuführen.

Dennoch versprach Tymoschenko den unveränderten Janukowytsch, der einer der antiukrainischsten Politiker überhaupt ist, mit seinem Team an seinen Platz zu verweisen und, so Tymoschenko, egal was sie auch tun werden, am Ende siegt die Ukraine.

Auf Nachfrage erklärte sie jedoch, dass alles – ihr Sieg und die Bekämpfung Janukowytschs – streng nach dem Gesetz ablaufen wird und darauf beruht die Menschen zu einen und zu überzeugen.

Weiterhin will sie nach der Wahl keine Parlamentswahlen und wird sich eine Parlamentsmehrheit beschaffen. Dabei soll eine Regierung unter Serhij Tihipko aus professionellen Leuten entstehen. Arsenij Jazenjuk ist ebenfalls dazu eingeladen, sich an der Regierung zu beteiligen.

Heute erklärte sie ebenfalls in einer Videokonferenz mit Dnipropetrowsk, dass eine ihrer ersten Handlungen als Präsidentin, die Aufhebung des Vetos von Wiktor Juschtschenko gegen das Haushaltsbudget ihrer Regierung sein wird, der in diesem Verstöße gegen eine Reihe von ukrainischen Gesetzen fand. Ob dieser Haushaltsentwurf an die Vorgaben des IWF angepasst werden wird, denen er ebenfalls nicht entsprach, sagte sie dabei nicht.

Das Oberste Verwaltungsgericht der Ukraine, als letzte Instanz bei Wahllangelegenheiten, hat heute zudem ein Urteil des Kiewer Berufungsgerichts bestätigt, dass Julia Tymoschenko die ihr als Premierministerin zur Verfügung stehenden Ressourcen gesetzeswidrig für ihren Wahlkampf nutzt. Im einzelnen ging es hierbei um eine Regierungspressekonferenz vom 20. Januar.

Quellen:

[Interview](#)

[UNIAN](#)

[5. Kanal](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.